

Stadtgemeinde Köflach

GZ.: G 22/1-2014 Um/Wa

Köflach, am 03.04.2014

Protokoll

zu der am **Montag**, dem **31. März 2014**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach**,
I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal, stattfindenden ordentlichen

öffentlichen Gemeinderatssitzung

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

II.

- a) Projekt „Fair Trade Gemeinde Köflach“ – Kurzpräsentation
- b) Bericht des Bürgermeisters
- c) Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

III. Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil:

- 1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2013
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
- 2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 27.03.2014
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
- 3. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2013 gemäß § 89 GemO.:
 - a) Bericht durch **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
 - b) Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
- 4. Kanalabgabenordnung; Novellierung
Berichterstatter: **Stadtrat Renate Ofner-Rucker**
- 5. Jagdangelegenheiten:
 - a) Vergabe der Gemeindejagd Pichling-Puchbach
 - b) Vergabe der Gemeindejagd Köflach-Gradenberg
 - c) Abschluss eines Jagdpachtvertrages mit der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, 8580 Köflach, über die Eigenjagd
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

6. Festlegung des Gemeindestraßen-Bauprogrammes 2014
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
7. Öffnung der Fußgängerzone am Hauptplatz; Grundsatzbeschluss
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
8. Raumordnungsangelegenheiten:
 - a) Einwendungsbehandlung zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.02 – „Ehemalige Junior-Werke – Wegratz“
 - b) Endbeschluss zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.02 – „Ehemalige Junior-Werke – Wegratz“Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
9. Grundstücksübernahmen ins öffentliche Gut:
 - a) Übernahme von Grundstücksteilen ins öffentliche Gut, Föhrenstraße, Grundstück Nr. 147/13, KG Pichling, unter Anerkennung eines Bergschadensverzichtes der GKB Bergbau GmbH
 - b) Übernahme von Teilflächen ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – Rundweg, Grundstück Nr. 312/8, KG PichlingBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
10. Übereinkommen mit dem Land Steiermark bezüglich Grundablöse L 346, St. Martinerstraße – „Sanierung Weggersiedlung“
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
11. Rechtsangelegenheiten:
 - a) Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Steweag-Steg GmbH für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes, Grundstück Nr. 529, KG Piber (Knobelbergstraße), für die Verlegung von 20 kV-Kabelleitungen
 - b) Nachtrag zum Gestattungsvertrag vom 04.07.2013, GZ.: BA 010-11 B 27/2-2013 NN/Pon, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Köflach und der Bio Energie Köflach GmbH für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes für das Projekt Windpark Gaberl
 - c) Löschung der Reallast der Zaunerrichtung und Erhaltung bei der EZ 189, KG Pichling, Wohnungseigentümergeinschaft Alois-Geißler-Straße 28, KöflachBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

12. Allfälliges

b) nicht öffentlicher Teil:

13. Personales
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Johann Bernsteiner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Rosemarie Scheibner
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Stadtrat	Walter Stückler
Stadtrat	Bernhard Jammerneegg
Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Josef Bauer
Gemeinderat	Andreas Eisner
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Stefanie Galler
Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	Ing. Adolf Kern
Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Werner Kristandl
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Elfriede Rom
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Helmut Trolp
Gemeinderat	Christian Veit
Gemeinderat	Heinrich Wutti

Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Ing. Gerhild Plos
Gemeinderat	Andrea Zima

Außerdem waren anwesend:

Stadtamtsdirektor Wolfgang Umgeher, Dir. Ing. Ernest Knes, Werner Neukam, Gerhard Kampus, Daniela Waldner

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Zagler begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Ing. Zagler stellte den Antrag auf Änderung der Tagesordnung:

5. Jagdangelegenheiten:

c) Abschluss eines Jagdpachtvertrages mit der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, 8580 Köflach, über die Eigenjagd – *entfällt*

12. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.:

a) Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H.

b) Weststeirische Saubermacher GmbH

Berichterstatter: Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler

Die Änderung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

GR Mag. Friedrich beantragte, dass der Punkt „Bürgermeister-Auto, Service am Wirtschaftshof Köflach“ auch auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass das nicht notwendig ist. Es wird beim Bericht des Bürgermeisters eine Stellungnahme zu diesem Thema geben und auch im Prüfungsausschuss-Bericht wird diese Causa behandelt werden.

II a.

Projekt „Fair Trade Gemeinde Köflach“ – Kurzpräsentation

Fr. Mauser stellte das Projekt „Fair Trade Gemeinde“ mittels einer Power Point Präsentation kurz vor (siehe Beilage).

GR Mag. Friedrich brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, den Grundsatzbeschluss zu fassen dass Köflach eine „Fair Trade Gemeinde“ wird.

Daraufhin ließ **Bürgermeister Ing. Zagler** darüber abstimmen ob dieser Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Dringlichkeitsantrag von GR Mag. Friedrich als Tagesordnungspunkt 13. auf die Tagesordnung aufzunehmen.

II b.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2013 (siehe Beilage).

Weiters gab **Bürgermeister Ing. Zagler** ein Statement zum Bericht der Kleinen Zeitung („Bauhof Service für Stadtchef PKW“) ab. Er erklärte dass er als Bürgermeister den Dienstwagen abgeschafft habe und Dienstfahrten mit seinem Privat-PKW durchführt, wofür er Kilometergeld bekommt.

Bürgermeister Ing. Zagler verglich die Kosten für den Dienstwagen damals und die Kosten die durch die Verrechnung von Kilometergeld anfallen und wies darauf hin dass sich die Gemeinde hier sehr viel erspart. Er erklärte auch, dass er den Bauhof in Anspruch genommen hat weil er ein verdächtiges Geräusch gehört hat und gleich darauf eine längere Dienstfahrt machen musste. Das Material wie auch die Arbeitszeit (interner Stundensatz) wurden vom Bürgermeister bezahlt.

2. Vbgm. Mag. Linhart merkte an, dass Köflach durch diesen Zeitungsbericht wieder steiermarkweit in den Medien gewesen sei. Im Vergleich zu anderen Affären sei es zwar eine Kleinigkeit, ab so etwas dürfe heutzutage einfach nicht mehr vorkommen. Der Bürgermeister sollte ein Vorbild sein. Wenn derartiges trotzdem vorkomme, müsse man dazu stehen und sich entschuldigen, aber nicht die Schuld bei den anderen suchen. Außerdem, so **2. Vbgm. Mag. Linhart**, er-warte er sich eine Entschuldigung vom Bürgermeister, der ihn anschuldigte, die Fotos gemacht und der Kleinen Zeitung weitergegeben zu haben – was nicht der Fall gewesen sei.

Bürgermeister Ing. Zagler entschuldigte sich bei 2. Vbgm. Linhart. Aber er stand nach wie vor dazu, seinen Privat-PKW am Bauhof überprüft haben zu lassen.

GR Mag. Friedrich erinnerte an den im Jahr 2011 eingebrachten und von der SPÖ-Mehrheit abgelehnten Dringlichkeitsantrag, einen Ehrenkodex für die Gemeinderatsmitglieder einzuführen. Er wollte die Meinung von GR Kristandl und GR Wutti dazu hören.

GR Kristandl sagte, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters von Stärke zeugt, da er ja auch sagt so etwas nicht noch einmal zu machen.

GR Wutti merkte an dass solch ein Ehrenkodex nicht gebraucht wird.

GR Lipp sagte, dass mit Auszahlung des Kilometergeldes auch alle Kosten für den Privat-PKW abgedeckt sein müssen.

II c.

Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

GR Wutti fragte ob die von ihm angeregten Abfallkörbe (Kärntnerstraße und ehemalige Bäckerei Wascher) schon aufgestellt wurden.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass das sofort erledigt wurde.

GR Bauer fragte nach, ob man im Bereich der Fußgängerübergänge (Zebra-streifen) die Beleuchtung nicht auf LED umstellen könnte. Diese würde viel heller und die Fußgänger somit besser sichtbar sein.

Dir. Ing. Knes antwortete dass das derzeit nicht möglich ist, weil es genaue rechtliche Vorschriften für die Beleuchtung von Zebrastreifen gibt.

GR Bauer regte auch die Aufstellung von zusätzlichen Hinweisschildern im Bereich des Bahnhof-Kreisverkehrs an, damit der LKW-Verkehr nicht mehr durch die Stadt fährt. Auch eine 30 km-h Beschränkung im Bereich der Volksschule wäre wünschenswert.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dass diese Dinge von der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg schon einmal abgelehnt wurden. Er werde das Bauamt aber noch einmal beauftragen zu prüfen, ob jetzt etwas möglich ist.

GR Veit fragte StR Ofner-Rucker welche Tätigkeitsschwerpunkte sie als EU-Gemeinderätin hat.

StR Ofner-Rucker erklärte, dass sie diverse Projekte wie z.B. Wanderausstellungen in Schulen im Bezirk, die Ausstellung von Köflacher und Giengener Schülern oder auch das Projekt „Jugend entdeckt Demokratie“ mitbetreut.

GR Eisner, MA, fragte nach wann mit dem Abriss der Steinbruchhäuser in Gradenberg zu rechnen ist.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete dass er den genauen Stand nicht kenne und daher Kontakt mit der Landesregierung aufnehmen wird.

GR Mag. Krasser wollte wissen, was aus dem Projekt „Netzwerk Stadt“ mit Hr. Draxler geworden ist und wer von den Fördermitteln profitiert.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte, dass Hr. Draxler für dieses Projekt nicht mehr tätig ist. Neuer Koordinator ist Hr. Dr. Schabl, mit dem es demnächst ein Gespräch geben wird.

2. Vbgm. Linhart wollte wissen was mit den € 80.000,-- Fördermittel passiert ist die bereits geflossen sind.

StR Ofner-Rucker erklärte, dass noch kein Geld geflossen ist. Zuerst muss ein Projekt eingereicht werden, was in diesem Fall noch nicht passiert ist.

GR Mag. Friedrich fragte nach ob der Bescheid (Sperrstunde Lokal Stau) bereits erlassen wurde.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass er einen solchen Bescheid nicht erlassen kann.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, er hätte Fotos an die Redaktion des Köflacher Rathauskuriers geschickt, welche aber nie in der Zeitung erschienen seien. Gibt es hier eine Zensur durch den Bürgermeister? Es sei auch bei Personen, die auf dem Foto zu sehen seien, nachgefragt worden, ob die Bilder in die Zeitung kommen sollten.

Bürgermeister Ing. Zagler meinte, dass man sich schon absichern müsste, nicht jeder will in die Zeitung kommen.

GR Lipp fragte, ob die Bauhofkooperation mit Maria Lankowitz auch nach den Gemeindefusionen aufrecht bleibt.

Bürgermeister Ing. Zagler erwiderte, dass es, nachdem die Gemeindefusionen durchgeführt wurden, Verhandlungen betreffend die Bauhofkooperation geben wird.

GR Mag. Friedrich wollte wissen ob die Müllabfuhrtarife in Maria Lankowitz billiger als in Köflach sind.

StADir. Umgeher erklärte dass die Tarife in den Kernraumgemeinden schon vor Jahren harmonisiert wurden. Köflach müsste derzeit sogar ein wenig günstiger sein.

GR Lipp fragte ob es schon einen Termin für die Vorstandsbestellung der Sparkasse Voitsberg-Köflach gibt.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dass das noch vor Juni passieren wird.

2. Vbgm. Mag. Linhart verlangte einen Tätigkeitsbericht des Sparkassen-Stiftungsrates; insbesondere unter Beantwortung nachstehender Punkte:

- Ist das Stiftungsvermögen noch vorhanden?
- Ist das Stiftungsvermögen gesichert?
- Ist der Stiftungszweck nach wie vor erfüllt?
- Falls die Bank verkauft wird, wird auch der Stiftungszweck beendet und die Stiftung wäre aufzulösen und das Stiftungsvermögen auf die Stifter (Stadtgemeinden Voitsberg und Köflach) aufzuteilen. Wie ist die Einschätzung des Bürgermeisters über die Höhe der Summe, die diesbezüglich an Köflach ausbezahlt würde?

Bürgermeister Ing. Zagler versprach, diesen Tätigkeitsbericht in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen.

III a.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2013

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokoll erhoben werden.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 12.12.2013 genehmigt ist.

2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 27.03.2014

GR Lipp berichtete über die am 27.03.2014 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 15/1-2014 Ne

GR Mag. Friedrich sagte, dass das Bürgermeister-Fahrtenbuch nicht eingesehen werden konnte, da es angeblich bei der Staatsanwaltschaft ist. Daraufhin durfte GR Lipp in das Fahrtenbuch am Laptop des Bürgermeisters Einsicht nehmen, er selbst aber nicht. Warum hat der Bürgermeister das verweigert?

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass das ein Fehler war, da er zu diesem Zeitpunkt sehr aufgebracht war.

3 a. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2013 gemäß § 89 GemO.; Bericht durch Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler

Bürgermeister Ing. Zagler verlas den Bericht an den Gemeinderat.

StR Ofner-Rucker verlas ihr Statement zum Rechnungsabschluss 2013 (siehe Beilage).

2. Vbgm. Mag. Linhart gab sein Statement zum Rechnungsabschluss ab (siehe auch Beilage).

Zusammenfassend ging **2. Vbgm. Mag. Linhart** von „Gesamtverbindlichkeiten (Darlehen, Leasing und Haftungen)“ in der Höhe von € 37,294.373,47 aus. Der vom Bürgermeister angesprochene Schuldenabbau sei seiner Meinung nach hauptsächlich auf die äußerst günstige und schon länger anhaltende Zinslandschaft zurückzuführen.

Außerdem widersprach **2. Vbgm. Mag. Linhart** den vorangehenden Ausführungen des Bürgermeisters, wenn dieser angemerkt hatte, „dass ohne Bedarfszuweisungen des Landes ein Rechnungsabschluss nur schwer möglich gewesen sei.“ Vielmehr sei es nach **2. Vbgm. Mag. Linhart** so, dass ohne diese Bedarfszuweisungen der Rechnungsabschluss überhaupt nicht möglich gewesen wäre bzw. ein ordentliches Minus ausgewiesen hätte!

Weiters stellte er zwei Fragen an Finanzreferentin StR Ofner-Rucker:

1. Wie erklärt sie sich das Saldo 2 im Rechnungsabschluss in der Höhe von € -140.688,84 (somit ein Negativbetrag!)?
2. Auf welchen Betrag beläuft sich die Freie Finanzspitze 2 und wie interpretiert sie dieses Ergebnis?

Nachdem sich **2. Vbgm. Mag. Linhart** mit den seiner Meinung nach ausweichenden und auch unrichtigen Antworten der Finanzreferentin nicht zufrieden gab, versuchten Bgm. Ing. Zagler und der Leiter der Finanzverwaltung Werner Neukam diese Fragen zu beantworten. **2. Vbgm. Mag. Linhart** bestand aber auf einer Antwort seitens der politischen Referentin StR Ofner-Rucker und stellte abschließend, nachdem er seiner Meinung nach keine zufriedenstellenden bzw. richtigen Antworten erhalten hatte, fest, dass er zur Kenntnis nähme, dass die Finanzreferentin seine Fragen nicht beantworten könne.

3 b. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2013 gemäß § 89 GemO.; Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013

GR Lipp verlas den Bericht.

Der Gemeinderat der Stadt Köflach nahm den Bericht zur Kenntnis.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 15/1-2014 Ne

Der Gemeinderat der Stadt Köflach genehmigte daraufhin mit 7 Gegenstimmen (2. VbGm. Mag. Linhart, GR Eisner, MA, und GR Galler, alle ÖVP, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, beide Stimmenthaltung und GR Mag. Krasser und GR Mag. Friedrich, beide Grüne, beide Stimmenthaltung) den Rechnungsabschluss 2013 mit Ordentlichen Soll-Einnahmen von € 19.668.395,49, Ordentlichen Soll-Ausgaben von € 19.294.945,45 und somit einem Soll-Überschuss von € 373.450,04, sowie Außerordentlichen Soll-Einnahmen von € 286.874,24 und Außerordentlichen Soll-Ausgaben von € 461.071,25 und somit einem Soll-Abgang in Höhe von € 174.197,01.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 der Vorschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 die Erläuterung von Abweichungen des laufenden Soll um veranschlagten Betrag, wenn die Abweichung mehr als € 15.000,-- beträgt.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: R 3/4-2014 Um

4. Kanalabgabenordnung; Novellierung

StR Ofner-Rucker verlas den Bericht an den Gemeinderat.

Der Gemeinderat der Stadt Köflach beschloss einstimmig die Novellierung der Kanalabgabenordnung vom 12.12.2013, und zwar die Änderung des § 6 Absatz 3 per 01. Mai 2014.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: K 4/2-2014 Um/Sche

5 a. Jagdangelegenheiten; Vergabe der Gemeindejagd Pichling-Puchbach

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gemeindejagd Pichling-Puchbach an den „Jagdverein Pichling-Puchbach Neu“ mit den Mitgliedern Christian Hohl, Ernst Nummer, Johanna Hohl, Hans Hußler und Hans Koroschetz für die Jagd-

periode von 01.04.2016 bis 31.03.2025, Jagdpacht pro ha € 2,80 ohne Wert-
sicherung aufgrund eines Pächtervorschlages zu verpachten.
Gemäß § 24 (3) Steiermärkisches Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. ist über diesen dem
Pächtervorschlag entsprechendem Gemeinderatsbeschluss kein Einspruchsver-
fahren durchzuführen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: J 1/8-2014 Um

5 b. Jagdangelegenheiten; Vergabe der Gemeindejagd Köflach-Gradenberg

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gemeindejagd Köflach-Gradenberg
an Herrn Franz Krug vlg. Nummer, wh. 8580 Köflach, Judenburgerstraße 73, für
die Jagdpachtperiode von 01.04.2016 bis 31.03.2025, Jagdpacht pro ha € 5,00,
aufgrund eines Pächtervorschlages zu verpachten.
Gemäß § 24 (3) Steiermärkisches Jagdgesetz 1986 i.d.g.F. ist über diesen dem
Pächtervorschlag entsprechendem Gemeinderatsbeschluss kein Einspruchsver-
fahren durchzuführen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: J 1/8-2014 Um

5 c. Jagdangelegenheiten; Abschluss eines Jagdpachtvertrages mit der Spa- nischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, 8580 Köflach, über die Eigenjagd

entfällt

6. Festlegung des Gemeindestraßen-Bauprogrammes 2014

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die für 2014 im Budgetrahmen von
€ 250.000,-- exkl. MWSt. vorgeschlagenen Straßenbauprojekte General-
sanierung vordere Heimgasse / Generalsanierung obere Gründerstraße und
Oberflächensanierung vordere Föhrenstraße auszuführen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: BA 612-2-2014 Mg/Jan

7. Öffnung der Fußgängerzone am Hauptplatz; Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Ing. Zagler verlas den Bericht an den Gemeinderat.

GR Lipp merkte an, dass es die ÖVP nun mit Hilfe der SPÖ geschafft hat, auch
den letzten Rest der Fußgängerzone zu öffnen.

2. Vbgm. Mag. Linhart bat darum, alle Fraktionen zur Verhandlung mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg einzuladen.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dies zu.

Der Gemeinderat fasste daraufhin mit 3 Gegenstimmen (GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ und GR Mag. Krasser, Grüne, Stimmenthaltung) einen Grundsatzbeschluss für die Öffnung der Fußgängerzone am Hauptplatz, beginnend bei der Kreuzung Hauptplatz/Bahnhofstraße bis zum Grundstück Nr. .125/1, KG Köflach (Glas Diener).

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: F 13/1-2014 NN/Pon

8 a. Raumordnungsangelegenheiten; Einwendungsbehandlung zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.02 – „Ehemalige Junior-Werke – Wegraz“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 – Wasserwirtschaftliche Planung, zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 10/6-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13 – Umwelt und Raumordnung, zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 10/2-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend – Sektion IV: Energie und Bergbau, zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 10/4-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme der Stadtwerke Köflach GmbH zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 10/5-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16 – Verkehr und Landeshochbau, zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 10/3-2014 Pa/Gal

8 b. Raumordnungsangelegenheiten; Endbeschluss zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.02 – „Ehemalige Junior-Werke – Wegratz“

Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme (GR Lipp, FPÖ, Stimmenthaltung) die 2. Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes mit Entwicklungsplan Verfahrensfall 4.02 – „Ehemalige Junior Werke – Wegratz“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 10/7-2014 Pa/Gal

9 a. Grundstücksübernahmen ins öffentliche Gut; Übernahme von Grundstücksteilen ins öffentliche Gut, Föhrenstraße, Grundstück Nr. 147/13, KG Pichling, unter Anerkennung eines Bergschadensverzichtes der GKB Bergbau GmbH

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig, die vermessenen Grundstücksflächen der Föhrenstraße, Grundstück Nr. 147/13, KG Pichling, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – zu übernehmen sowie die Vereinbarung, welche den Bergschadensverzicht mit der GKB Bergbau GmbH für die Föhrenstraße beinhaltet, abzuschließen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: Ö 1/1-2014 Pa/Gal

9 b. Grundstücksübernahmen ins öffentliche Gut; Übernahme von Teilflächen ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – Rundweg, Grundstück Nr. 312/8, KG Pichling

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat, die vermessenen Grundstücksflächen im Bereich des Rundweges, Grundstück Nr. 312/8, KG Pichling, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: Ö 1/3-2014 Pa/Gal

10. Übereinkommen mit dem Land Steiermark bezüglich Grundablöse L 346, St. Martinerstraße – „Sanierung Weggersiedlung“

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Annahme des Übereinkommens des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16 – Verkehr und Landeshochbau, vom 11.11.2013 betreffend Grundstücksinanspruchnahme für den Ausbau L 346, St.Martinerstraße „Sanierung Weggersiedlung“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 33-2014 Pa/Gal

11 a. Rechtsangelegenheiten; Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Steweag-Steg GmbH für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes, Grundstück Nr. 529, KG Piber (Knobelbergstraße), für die Verlegung von 20 kV-Kabelleitungen

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Steweag-Steg GmbH für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes der Knobelbergstraße, Grundstück Nr. 529, KG Piber, für die Verlegung von 20-kV-Kabelleitungen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 39/1-2014 NN/Pon

11 b. Rechtsangelegenheiten; Nachtrag zum Gestattungsvertrag vom 04.07.2013, GZ.: BA 010-11 B 27/2-2013 NN/Pon, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Köflach und der Bio Energie Köflach GmbH für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes für das Projekt Windpark Gaberl

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss eines Nachtrages um Gestattungsvertrag vom 04.07.2013, GZ.: BA 010-11 B 27/2-2013 NN/Pon, mit der Bio Energie Köflach GmbH, wobei die Frist für die Fertigstellung der Arbeiten mit 31.12.2014 vereinbart wird. Die übrigen Bestimmungen des vorzitierten Gestattungsvertrages bleiben vollinhaltlich aufrecht.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: B 14/2-2014 NN/Pon

11 c. Rechtsangelegenheiten; Löschung der Reallast der Zaunerrichtung und Erhaltung bei der EZ 189, KG Pichling, Wohnungseigentümergeinschaft Alois-Geißler-Straße 28, Köflach

Der Gemeinderat der Stadt Köflach beschloss einstimmig, dass die Stadtgemeinde Köflach als Verwalterin des öffentlichen Gutes die ausdrückliche und

unwiderrufliche Zustimmung zur Einverleibung der Löschung der zu ihren Gunsten in C-LNr. 1a ob der Liegenschaft EZ 189, GB 63351 Pichling bei Köflach, Bezirksgericht Voitsberg, grundbücherlich sichergestellte Reallast erteilt. Die Zustimmung wird vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung gemäß § 90 Abs. 1 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl.Nr. 115/1967, zuletzt in der Fassung LGBl.Nr. 87/2013, erteilt.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 14/2-2014 NN/Pon

12 a. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.; Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den vorliegenden Jahresabschluss 2013 der Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H. und die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, in der Generalversammlung der Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H. diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: M 26/1-2014 Um/wa

12 b. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.; Weststeirische Saubermacher GmbH

Mit einer Gegenstimme (GR Mag. Friedrich, Grüne, Stimmenthaltung) genehmigte der Gemeinderat den vorliegenden Jahresabschluss 2013 der Weststeirischen Saubermacher GmbH und die Entlastung der Geschäftsführer für das Jahr 2013. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, in der Generalversammlung der Weststeirischen Saubermacher GmbH diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten und gleichzeitig beauftragt, die Ausschüttung von 75 % des anteiligen Gewinnes 2013 an die Stadtgemeinde Köflach zu fordern.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 22/1-2014 Um/wa

13. Antrag von GR Mag. Friedrich; Fair Trade Gemeinde

GR Mag. Friedrich beantragte, das Projekt umzusetzen und eine Fair Trade Gemeinde zu werden. Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

14. Allfälliges

2. Vbgm. Mag. Linhart bat GR Veit darum, nicht seiner Ansicht nach vorher bereits abgesprochenen Fragen zu stellen (siehe Fragestunde). Weiters bat er Bürgermeister Ing. Zagler darum die Gespräche bezüglich einer Kernraumfusion wieder aufzunehmen, da es in letzter Zeit ja einige Bürgermeisterwechsel im Bezirk gegeben hat.

GR Veit merkte an, das er sehr wohl selbst entscheiden kann wem er welche Fragen stellt.

GR Lipp fragte den Bürgermeister um den „Schließungsvertrag“ der Mülldeponie Karlschacht. Er fragte auch bis wann die Neugestaltung im Bereich der Kinderheimgasse/Aufgang Gymnasium umgesetzt wird.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dass er den „Schließungsvertrag“, der nicht im Stadtamt Köflach aufliegt, organisieren wird. Der Wirtschaftshof Köflach wird sich um den Bereich Kinderheimgasse/Aufgang Gymnasium kümmern.

Weiters wies **GR Lipp** darauf hin dass der Zaun im Bereich des Busparkplatzes oberhalb der Therme Nova immer wieder kaputt ist.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass die Therme diesen Zaun errichtet hat und dieser nichts mit der Gemeinde zu tun hat.

2. Vbgm. Linhart merkte an, dass es, betreffend die EU-Kolumne im Köflacher Rathauskurier, nicht nur Hr. Leichtfried, der hier als Ansprechpartner genannt wird, gibt, auch Vertreter anderer Parteien sind hier sehr engagiert.

GR Mag. Friedrich ersucht um finanzielle Unterstützung der Vereine „Kernraumallianz“ und „Schützt kleines Leben“.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass er dieses Thema im Stadtrat behandeln werde.

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21.45 Uhr.

Der Vorsitzende:

.....

Die Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

.....